

## **Steirische Meisterschaft ländliche Reiter SPRINGEN WARMBLUT - 2010**

### **Mannschaft**

### **Allg. Klasse**

### **Junge Reiter**

### **Junioren**

### **Jugend**

#### **1. Teilnahmebedingungen:**

##### **1.1 Teilnahmeberechtigt sind:**

Alle Pferde, die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind. Nicht startberechtigt sind Pferde mit folgenden Kopfnummern: H, P, I und N.

- 1.2 Alle Reiter die, österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stamm-Mitglied eines ländlichen Reitervereines in der Steiermark sind und eine gültige Reitlizenz besitzen. Reiter-Pferdepaare die in den zwei der Turnierveranstaltung vorangegangenen Jahren und/oder im laufenden Jahr an Springprüfungen der Klasse S „ teilgenommen haben sind nicht startberechtigt. Reiter aus der aktuellen Liste der „Top of Austria“ die unter den ersten 70 rangieren sind nur auf einem in Österreich gezogenen Pferd mit A-Kopfnummer u. Fohlenbrand bis max. 7-jährig startberechtigt sofern dieses Reiter-Pferdepaar nicht bereits in Springprüfungen der Klasse M gestartet ist. Stichtag = Nennschluss.

Jugendliche und Junioren sind mit einem S-Pferd startberechtigt auch wenn sie mit diesem bereits in der Klasse S gestartet sind.

- 1.3 Jeder Reiter ist im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd startberechtigt. Mannschafts- und Einzelbewerbe können auf verschiedenen Pferden geritten werden. Bei Meisterschaften darf ein Pferd nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.

- 1.4 In Abänderung der Bestimmungen über die Anreise der Pferde (ÖTO § 55 Abs. 1.13) gilt, dass die Meisterschaftspferde spätestens 2 Stunden vor dem jeweiligen Meisterschaftsbewerb am Turniervgelände eintreffen müssen und sie dürfen während der gesamten Turniervdauer das Turniervgelände nicht verlassen.

- 1.5 In der Springmannschaft müssen alle drei bzw. vier Reiter in ein und demselben Verein Stammmitglied sein. Eine Ausnahme ist möglich: Ein Fremdreiter (Stammmitglied bei einem ländlichen Vereines Steiermark) mit einem Österreichischen Pferd (A-Kopfnummer) kann in die Mannschaft aufgenommen werden. Die Einverständniserklärung des/der jeweiligen Vereinsobmannes/Vereinsobfrau ist bei Nennung in der Meldestelle vorzulegen. Es wird kein Doppelname bei der Mannschaft geführt. Die besten drei Ergebnisse einer Mannschaft pro Umlauf werden zur Bewertung herangezogen.

- 1.6 Jugendliche, Junioren und Junge Reiter sind in der Springmeisterschaft in der allgemeinen Klasse nur dann teilnahmeberechtigt, wenn für sie keine eigenen Meisterschaften durchgeführt werden.

- 1.7 Altersgliederung (gemäß ÖTO):

Als Stichtag für die Altersfeststellung gilt der 31. Dezember des laufenden Jahres.

#### **2. Titelbewerbe:**

- 2.1 Es gibt eine Mannschafts- und eine Einzelwertung. Einzelwertungen werden für alle Altersklassen durchgeführt, sofern mindestens drei Reiter am jeweiligen Titelbewerb teilnehmen. Fällt die Jugend, Junioren oder Junge Reiter Meisterschaft aufgrund zu geringer Nennung aus, müssen die Teilnehmer in der nächst höheren Altersklasse mitreiten. Die Aufstufung gilt ausschließlich nur für das betreffende Turnierwochenende.

- 2.2 Die Mannschaftswertung wird nur durchgeführt wenn mindestens 3 Mannschaften daran teilnehmen. Alle Einzeltitelbewerbe bestehen aus zwei Standardspringprüfungen, die an zwei verschiedenen Tagen zur Austragungen gebracht werden. Die Mitglieder der Mannschaft verteilen sich auf die Klassen A und L, wobei in jeder Klasse höchstens zwei Reiter pro Mannschaft startberechtigt sind. In jeder Mannschaft muss mindestens ein Reiter auf einem in Österreich gezogenem Pferd mit A-Kopfnummer u. Fohlenbrand teilnehmen, auch dann, wenn die Mannschaft nur aus drei Reitern besteht.

- 2.3 Springen - Mannschaft: 2 Stand A + 2 Stand L

Der Titelbewerb im Mannschafts-Springen besteht aus einer Springprüfung mit zwei Teilbewerben/Umläufen in der Klasse A (bis 105 cm) und Klasse L (bis 115 cm), die gemäß § 225 und 230 ÖTO an zwei verschiedenen Tagen ausgetragen werden müssen.

Reiter, die im ersten Teilbewerb/Umlauf ausgeschieden sind, sind im zweiten Teilbewerb/Umlauf und im Mannschaftsstechen startberechtigt. Im zweiten Teilbewerb/Umlauf sind die besten 15 Mannschaften aus dem ersten Teilbewerb/Umlauf startberechtigt.

2.4 Springen – Einzelwertung – Allgemeine Klasse:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Standardspringprüfungen, wobei der erste Teilbewerb in der Klasse L (bis 120 cm) und der zweite Teilbewerb in der Klasse LM (bis 125 cm) ausgetragen wird.

Im zweiten Teilbewerb sind die besten 30 Reiter aus dem ersten Teilbewerb startberechtigt. Im zweiten Teilbewerb ist ein offener Wassergraben gem. ÖTO § 206 ist zwingend vorgeschrieben.

2.5 Springen – Einzelwertung – Junge Reiter

Der Titelbewerb besteht aus zwei Standardspringprüfungen der Klasse L. 1. TB Klasse L bis 115 cm, 2. TB Klasse L bis 120 cm. Im zweiten Teilbewerb sind die besten 30 Reiter aus dem ersten Teilbewerb startberechtigt. Ein offener Wassergraben gem. ÖTO § 206 ist im zweiten Teilbewerb zwingend vorgeschrieben.

2.6 Springen- Einzelwertung, Junioren:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Standardspringprüfungen, wobei der erste Teilbewerb in der Klasse A (bis 110 cm) und der zweite Teilbewerb in der Klasse L (bis 115 cm) ausgetragen wird. Im zweiten Teilbewerb sind jene Reiter die im ersten Teilbewerb ausgeschieden sind nicht mehr startberechtigt. Ein Wassergraben gem. ÖTO § 206 wird empfohlen.

2.7 Springen - Einzelwertung, Jugend:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Standardspringprüfung der Klasse A, Höhe bis 105 cm. Im zweiten Teilbewerb sind jene Reiter die im ersten Teilbewerb ausgeschieden sind nicht mehr startberechtigt. Ein Wassergraben gem. ÖTO § 206 wird empfohlen.

**3. Startreihenfolge**

3.1 Meisterschaftsteilnehmer starten in offenen Bewerben als Erster. Die Startreihenfolge, sowohl in den Einzelbewerben als auch in den Mannschaftsbewerben wird gelost. Die Verlosung muss von einem Richter durchgeführt werden. Im ersten Bewerb der Mannschaftsmeisterschaft im Springen starten die Mannschaftsreiter vor den Einzelreitern.

3.2. In der Einzel- und Mannschaftswertung Springen ist der zweite Teilbewerb/Umlauf in gestürzter Reihenfolge der Ergebnisse des ersten Teilbewerbs/Umlaufs zu starten.

3.3 In der Mannschaftsmeisterschaft obliegt die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft dem Mannschaftsführer. An beiden Tagen findet der Teilbewerb/Umlauf für die Klasse A vor dem der Klasse L statt.

3.4 In den zweiten Teilbewerben (Finale) darf keine offene Wertung zur Austragung kommen. Eine Siegerehrung für die Bewerbe ist durchzuführen.

**4. Bewertung:**

Für die Mannschaftswertung im Springen wird das Ergebnis der besten drei Reiter pro Teilbewerb/Umlauf zur Wertung herangezogen.

5. Ermittlung des Meisters:

5.1 Als Meister der ländlichen Reiter in der Steiermark im Springen (für alle Einzelwertungen) gilt derjenige Reiter, der aus beiden Teilbewerben zusammengerechnet die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet ein einmaliges Stechen mit Fehler und Zeitwertung über die Platzierung. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die Zeit des zweiten Teilbewerbes.

5.2 Für die Mannschaftswertung im Springen wird das Ergebnis der besten drei Reiter pro Teilbewerb/Umlauf zur Wertung herangezogen. Als Meister der ländlichen Reiter in der Steiermark im Springen -Mannschaft gilt diejenige Mannschaft, die aus den zwei Teilbewerben/Umläufen die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 entscheidet ein einmaliges Stechen mit Fehler und Zeitwertung über die Platzierung, an dem alle Reiter der Mannschaft teilnehmen. Gewertet wird die Summe der Besten drei Reiter jeder Mannschaft. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die Zeit der drei Besten Reiter pro Mannschaft im zweiten Teilbewerb/Umlauf.

6. Organisation:

Damit Reiter der allgemeinen Klassen mit dem gleichen Pferd sowohl in den Einzelbewerben als auch in den Mannschaftsbewerben starten können, ohne die erlaubte Startanzahl pro Tag zu überschreiten, wird folgende Turniereinteilung empfohlen:

Freitag: Springen Mannschaft 1. Teilbewerb/Umlauf

Samstag: Springen Einzel 1. Teilbewerb

Sonntag: Springen Einzel 2. Teilbewerb und Springen Mannschaft 2 Teilbewerb/Umlauf

Einlaufbewerbe und Bewerbe für die Klasse E-lizenzfrei über das Turnierwochenende werden dringend empfohlen. (z.B. Einsteigercup – Lizenzfrei, mit getrennter Wertung nach Altersklassen)

Die Bestimmungen über die Zäumung sowie über die Ausrüstung sind aus der zum Zeitpunkt des Turniers gültigen ÖTO zu entnehmen.

Die Meisterschaftsbewerbe müssen bis spätestens 17 Uhr beendet sein, sodann soll der Schlusssaufmarsch / Siegerehrung umgehend durchgeführt werden.